

II-1775 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8411J

1987-09-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Ilona Graenitz
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich

Anlässlich der Kuratoriumssitzung der Pädagogischen Akademie des Bundes in Oberösterreich wies der Direktor, Herr Hofrat Dr. Erich Sperrer, auf den desolaten Bauzustand der Übungsschule der Pädagogischen Akademie in Linz hin. Da die Sanierungsmaßnahmen bereits seit Jahren hinausgeschoben wurden, stellt der Zustand der Schule eine Belastung für Schüler, Lehrer und Studierende dar.

So sind z. B. die Toiletteanlagen so desolat, daß der Wasserverbrauch enorm ist. Die Heizung kann kaum reguliert werden und verursacht daher hohe Kosten. Das Vordach mußte wegen Einsturzgefahr gepölzt werden. Die Kunststoffbodenbeläge sind dermaßen abgenutzt, daß sie kaum mehr gereinigt werden können und die Beleuchtung der Klassen erfolgt durch veraltete Beleuchtungskörper, wobei pro Klasse 18 100-Watt Birnen notwendig sind und trotzdem kein geeignetes Licht vorhanden ist. Die Nachbesprechungen zu Lehrauftritten müssen auf den Gängen durchgeführt werden, was weder pädagogisch günstig ist, noch den Ruf der Ausbildung fördert. Andererseits ist geplant die Pädagogische Akademie des Bundes aufzustocken, was angesichts sinkender Hörerzahlen nicht vordringlich erscheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Sanierung der Übungsschule der Pädagogischen Akademie vorrangig in Angriff zu nehmen?

- 2 -

- 2) Besteht eine Möglichkeit der Mittelumschichtung?
- 3) Wann könnte mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden?